



Der Start der Wanderung war auf dem Platz am DGH in Seinstedt.

Foto: Rosenthal

Sehr gute Resonanz bei der Braunkohlwanderung Ü 40 Großes Bruch:

## Das Wetter war wieder einmal perfekt

**Klein Biewende/Hedeper/Seinstedt.** Das Wetter war perfekt, die über 40 Teilnehmer beim Start am Seinstedter Dorfgemeinschaftshaus (DGH) gut gelaunt, die Wanderung konnte beginnen. Frank Löhr aus Seinstedt hatte den Drei-Kilometer-Rundkurs vorbereitet, er begrüßte auch die große Teilnehmerzahl zu dem gesellschaftlichen Ereignis. „Die Spielgemeinschaft Großes Bruch hat bereits zum elften Mal

eine gemeinsame Braunkohlwanderung durchgeführt“, erzählte Löhr. Die von Jahr zu Jahr wechselnde Organisation lag in diesem Jahr in den Händen der Ü 40 Großes Bruch II. So lud man die erste Mannschaft und das Ü50 Team ins ein. Frank Löhr führte die große Teilnehmerzahl auf den Rundkurs um Seinstedt. Dabei ging es zunächst auf dem Weg „Hölle“ in Richtung Pastorenberg, weiter über den

„Grasweg“, um die Kalmer Straße zu erreichen, um in das Große Bruch unterhalb des Sauren Berges zu gelangen. Dort wartete die Versorgungsstation auf die Wanderer. Heiße und kalte Getränken sowie einige Süßigkeiten standen bereit. Nach ausgiebiger Rast marschierten die Wanderer gut gelaunt in Richtung Seinstedt. Nach drei Stunden erreichte man das DGH, um sich

Braunkohl und Jägerschnitzel schmecken zu lassen. Die super Stimmung erreichte ihren Höhepunkt. „Bei einem guten Essen erreichte die Stimmung schnell ihren Höhepunkt. Nette Gespräche und gemeinsame Stunden standen dabei oben an“, erzählte Frank Löhr. Bis in den Abend hin hielt die Stimmung im DGH an. Ein großer Dank galt dem gesamten Helfer und Unterstützerteam.

Harmonische Mitgliederversammlung der Liedertafel Hornburg:

## Motto für 2019: „Sing jeden Tag ein Lied und es geht dir besser!“

**Hornburg.** Die Mitglieder der Liedertafel von 1877 trafen sich am Montag, 25. Februar, zur jährlichen Mitgliederversammlung im Gemeinderaum der evangelischen Marienkirche. Die Vorsitzende Britta Hoffmann konnte zahlreiche Aktive und Passive begrüßen. Zur Zeit sind 30 aktive Sängerinnen und Sänger im Gemischten Chor und 18 Kinder bei den „Jungen Stimmen der Liedertafel“. In diesem Jahr soll erstmals gemeinsam mit dem Kindergarten Hornburg auf dem Marktplatz am Dienstag, 30. April, eine Birke als Maibaum geschmückt und aufgestellt werden. Die Kindergartenkinder werden aktiv mitgestalten und Frühlingslieder singen, der städtische Bauhof wird eine Birke

fallen und bereitstellen. Das genaue Programm wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben. Beim Jahresrückblick berichtete die Vorsitzende von schönen gemeinsamen Feiern beim Fasching und beim Sommer-Grillen auf dem Iberg. Diese werden wieder stattfinden. Auch sind wieder Chorkonzerte in der Grotzahn-Stiftung in Schladen, die Teilnahme am Adventsmarkt in Wöltingerode und das Weihnachtskonzert gemeinsam mit dem Kirchenchor Hornburg in der heimischen Marienkirche geplant. Die Chorleiterin Birgit Meyer freut sich über die gute Chorbetätigung von 81,6 Prozent bei den 34 Einsätzen, das Durchschnittsalter der Aktiven betrug 63,1 Jahre. Es

sind nur wenige Auftritte geplant, sie hat das Gefühl, dass der Chorgesang in unserer Gesellschaft an Wert verliert und keine Bedeutung mehr hat. Auch in der Stadt Hornburg ist die Liedertafel scheinbar aus den Augen und den Ohren gekommen, denn zum Brunnenfest 2018 auf dem Marktplatz wurde sie nicht angefragt und eingeladen. Die erste urkundliche Erwähnung der Stadt Hornburg fand vor genau 1.025 Jahren statt und dieser Anlass im Jahr 2019 könnte auch mit der Liedertafel und dem „Hornburg-Lied“ von Lehrer H. G. Allewelt gefeiert werden. Annegret Hendriks berichtete vom Kinderchor „Junge Stimmen“, dort wird in drei Gruppen geübt. Die älteren drei Jungen bilden die

Flötengruppe und gehen schon in die Grundschule. Die acht Kinder in unserer Gesellschafter sind schon zwei oder drei Jahre dabei und in der Neuanfängergruppe kommen Kleinkinder probeweise zu rhythmischen Übungen und Singen. Bei den Übungsnachmittagen Donnerstags im Übungsraum am Marktplatz wird spielerisch die Freude an der Musik geweckt. Zur Zeit geht Annegret Hendriks montags in den Kindergarten und übt dort in den Gruppen für das Maibaumaufstellen. Der Kassenbericht wurde von der stellvertretenden Hauptkassiererin Aglaja Popoff vorgetragen und zeigte eine gute Kassenlage. Der Vorstand wollte das Vereinsleben fördern und so wurde die Kasse für das gemeinsame Chor-Essen im Sommer und auch die Ergänzung des Vereins-Keyboards insgesamt mit einem Minus von 950 Euro abgeschlossen. Die Mitgliederversammlung beschleunigte der Kassenführung und auch der gesamten Vorstandarbeit einwandfreie Führung. Kassierer Dieter Kiehne hatte seinen Posten aufgegeben und dankte seiner Nachfolgerin für die tatkräftige Unterstützung. Die Hauptkassiererin Aglaja Popoff wurde einstimmig gewählt. Kassenprüfer Detlef Beier und Walter Bonse übernehmen die Prüfung 2020. Als zweiter Notenwart wird Lutz Schlue fungieren. Die Arbeit des amtierenden Vorstandes wurde gelobt, zwei Ehrungen konnten nicht überreicht werden weil die Beiden nicht anwesend waren. Anträge wurden nicht gestellt und so endete die harmonische Mitgliederversammlung nach einhalb Stunden.



## AfD-Bundestagsabgeordnete besuchten Schachtanlage Asse II

Die Bundestagsabgeordneten Armin-Paulus Hampel und Jens Kestner besuchten am Montag die Schachtanlage Asse II bei Remlingen. Kreistagsmitglied und Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion im Wolfenbütteler Stadtrat, Klaus-Dieter Heid, war als regionaler Vertreter der AfD dabei. Als Niedersachsen sehen alle drei es in ihrer Mitverantwortung, über Planungen, Ziele und Strategien informiert zu sein. Wohin mit den schwach- und mittelschwach radioaktiven Abfällen? Was spricht für und gegen einen Verbleib der Abfälle in der Asse? Ist es der Bevölkerung wirklich bewusst, über wie viele Milliarden und über welche Risiken im Falle einer Rückholung gesprochen werden muss? Ist die Bevölkerung informiert, dass es zur Rückholung eines weiteren Werks gigantischen Ausmaßes in der Asse bedarf, das große Landflächen (Wald, Weiden und Äcker) verschlingen wird? Wie viel Ideologie steckt in der »Lex Asse« und was sind die Alternativen zur Rückholung? Nach ausgezeichneter Einführung in die Thematik durch einen Medienbeauftragten der Schachtanlage stellte sich auch der Geschäftsführer der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), Steffen Kanitz, den Fragen von Hampel, Kestner und Heid, bevor es dann zirka 700 Meter tief in den Schacht ging. Die Bundestagsabgeordneten Hampel und Kestner, sowie Klaus-Dieter Heid als regionaler Vertreter der AfD, danken sehr für viele Informationen und absolut ideologiefreie Diskussionen zum Thema »Lex Asse« und sehen auch einer Vertiefung der Asse-Problematik durch die Landtagsfraktion entgegen. Foto: privat

## congar Studie: Jeder Zweite ärgert sich über nicht genutzte Leistungen Wunsch nach Flexibilität und nutzungsabhängigen Tarifen

Ob New Work zwischen Home Office, Arbeitsplatz, mobiles Arbeiten oder wechselnde Sport- und Freizeittrends: Für 74 Prozent der Millennials zwischen 18 und 39 Jahren ist Flexibilität wichtiger als früher – beruflich und privat. Für rund ein Viertel dieser Altersgruppe sind daher Laufzeitverträge mit festen monatlichen Konditionen nicht mehr kompatibel mit dem eigenen Lebensstil. Jeder Zweite hat sich schon einmal geärgert, wenn er vertragliche Leistungen nicht vollständig nutzen konnte. Der Mobilfunkanbieter congar und Civey haben über 2.500 Millennials befragt, wie die höheren Anforderungen an die persönliche Flexibilität noch zu Laufzeitverträgen mit festen Leistungen passen und wo sich Kunden eher Abrechnungsmodelle nach genauer Nutzung wünschen. Ergebnis: 51 Prozent bevorzugen ein flexibel buchbares Datenvolumen. **Engpässe beim Datenvolumen an der Tagesordnung** Seit Jahren wächst das in Deutschland genutzte Datenvolumen. Über 65 Milli-

onen Mobilfunkkunden nutzen mobile Daten, sie verbrauchten 2017 im Durchschnitt 1,8 GB im Monat. Gerade wer Datenvolumen viel mobil nutzt, stößt bei Laufzeitverträgen schnell an Grenzen, wenn die Datenmenge auf den Bedarf bei Vertragsabschluss abgestimmt war. Laut der Umfrage haben über 38 Prozent der Befragten ihr Datenvolumen in den letzten zwölf Monaten überschritten. Daher ist der Wunsch nach mehr Flexibilität beim Mobilfunk besonders ausgeprägt. Fast 78 Prozent der Befragten wünschen sich – zumindest zeitweise – mehr Datenvolumen, vor allem für mobiles Streaming. Durch Reisen, Freizeit und bewusste digitale Auszeiten kann zudem der monatliche Datenverbrauch variieren. **Mit neuem Tarif flexibel bleiben – bei Lebensstil und Datenvolumen** Für Mobilfunknutzer mit wechselndem Datenverbrauch gibt es jetzt die congar Fair Flat. Hier kann das Datenvolumen monatlich in sieben Datenstufen zwischen 2 und 10 GB angepasst werden. Fair ist: Liegt der Verbrauch in einer niedrigeren Datenstufe, wird nur diese berechnet. Der Kunde ist also bei wechselndem Verbrauch flexibel. Im Gegensatz zu einem festen Laufzeitvertrag kann die congar Fair Flat also jederzeit auf neue Situationen angepasst werden.

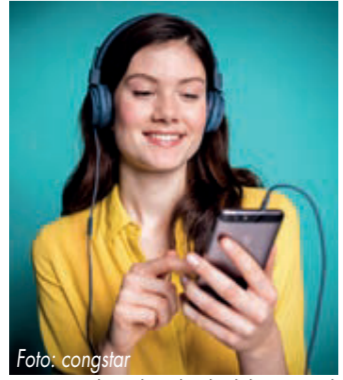


Foto: congar

Jahreshauptversammlung des Fanclub die „Oderwald-Wölfe“:

## Mitgliederzahl wieder gestiegen

**Achim.** Der VfL Wolfsburg Fanclub die „Oderwald-Wölfe“ absolvierte im Achimer Sportheim seine Jahreshauptversammlung. Dazu konnte der 1. Vorsitzende Jörg Bitter wieder zahlreiche Mitglieder und den Fanbeauftragten Lothar Schukowski vom VfL Wolfsburg begrüßen. In seinem Jahresbericht gab der 1. Vorsitzende bekannt, dass seit der vorigen Jahreshauptversammlung wieder zahlreiche Auswärtsspiele des VfL Wolfsburg von den Mitgliedern besucht wurden. Unter anderem ging es nach Hannover, Bremen, Berlin, Leipzig, Kiel, Leverkusen, Düsseldorf und Augsburg. Die nächsten Auswärtsspiele sind auch schon geplant. Als nächstes steht Leipzig auf dem Programm und am Sonntag, 18. Mai, fahren dann zahlreiche Mitglieder mit einem Samba Tanzzug nach Stuttgart. Bitter berichtete, dass die Mitgliederzahl wieder gestiegen ist und dass der Fanclub jetzt bereits das 90. Mitglied begrüßen konnte. In seinem Bericht erwähnte er auch die weiteren Aktivitäten des Fanclubs. Dazu zählte das 18. Auswärtsspiel des VfL Wolfsburg mit dem Besuch der Profi-Spieler Josip Brekalo und dem Co-Trainer Olaf Jansen im Achimer Sport-

Seniorenkreis Schladen:

## Die Fahrtensaison ist eröffnet

**Schladen.** „Endlich ist es wieder soweit, es beginnt die Grünkohzeit ...“, unter diesem Motto eröffneten die Mitglieder des Seniorenkreises Schladen die Fahrtensaison 2019 und starteten zum „Grünkohlesse“ ins Bauerncafe nach Wolperode. Dort wurde die Gruppe bereits erwartet und von der Chef, Frau Sprengel, begrüßt. Schnell hatte jeder einen Platz im gemütlichen Ambiente des Bauernhauses gefunden und das „Grünkohlbüfett“ wurde eröffnet. Dem Grünkohl, Kassler, Bauchfleisch, Bregenwurst, Kartoffeln und leckeren Bratkartoffeln wurde dann auch kräftig zugesprochen. Der anschließend servierte „Verdauungsschnaps“ tat dem Magen gut! Nachdem einige Einkäufe im Hofladen getätigt waren, stand der Bus zur Weiterfahrt bereit. Eine Rundfahrt durch den Harz war der nächste Programmpunkt.



Die Schladener Senioren starteten zum „Grünkohlesse“ ins Bauerncafe nach Wolperode. Foto: privat

## Kreistagsitzung am 4. März

**Wolfenbüttel.** Der Wolfenbütteler Kreistag kommt am Montag, 4. März, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung im Großen Sitzungssaal, Hautgebäude Bahnhofstraße 11, zusammen. Einlass für die Öffentlichkeit zur Sitzung ist ab 17.30 Uhr. Nach dieser süßen Stärkung

wurde die Heimfahrt angetreten und der Busfahrer Armin Hauch brachte die Senioren wieder sicher in die Heimatorte zurück. Mit dem Abschiedslied endete die „Saisonöffnungsfahrt“ des Seniorenkreises Schladen. Pünktlich zur Kaffezeit wurde Mandelholz erreicht und in der Gaststätte „Grüner Baum“ war für die Gruppe die Kaffeepause vorbereitet. Kaffee und leckere Tortenstücke mundeten dann auch schon wieder. Laune ist mitzubringen! Das Taxi fährt.

**Vorschau: 5. März:** „Seniorenkreis lacht an Fassnacht“, unter diesem Motto findet die Faschingsfeier statt. Beginn: 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Gute Laune ist mitzubringen! Das Taxi fährt.

## Polizeibericht

**Hornburg. Einbrecher im Kleingartenverein: Sonntag, 24. Februar, 16 Uhr, bis Montag, 25. Februar, 9 Uhr:** In der Nacht von Sonntag auf Montag war der Kleingartenverein, Anna-Landmann-Straße, das Ziel von Einbrechern. Der oder die Täter brachen demnach ein Vorhängeschloss einer Tür zu einem Geräteschuppen auf dem Gelände des Kleingartenvereines auf und gelangten so in den Schuppen. Nach ersten Erkenntnissen wurden hieraus verschiedene Motorgeräte wie Sägen, eine Heckschere und ein Stromaggregat im Wert von rund 2.000 Euro entwendet. Außerdem wurde die Tür zu einem weiteren Schuppen aufgehebelt, entwendet wurde jedoch offensichtlich nichts. Der Aufbruchversuch der Tür zum Vereinsheim scheiterte, der oder die Täter gelangten nicht in das Gebäude. In allen drei Fällen ist von einem Tatzusammenhang auszugehen. Hinweise bitte unter der Telefonnummer 05331/933-0!

des schweren Diebesgutes erfolgte, ist derzeit unklar. Der entstandene Gesamtschaden wird auf rund 1.000 Euro geschätzt. Hinweise bitte unter der Telefonnummer 05331/933-0!

**Watzum. Transporter aufgebrochen, Werkzeug entwendet: Freitag, 22. Februar, 15 Uhr, bis Sonntag, 24. Februar, 12 Uhr:** Am vergangenen Wochenende gelangten unbekannte Täter nach Aufbrechen der Hecktür eines in der Kurzen Straße abgestellten Mercedes Sprinter. Aus dem Fahrzeug wurde verschiedenes Werkzeug im Wert von rund 2.000 Euro entwendet. Hinweise bitte unter der Telefonnummer 05331/933-0!

gebiet von Schladen abgestellten Sattelzugmaschine. Tatzeit: Freitag, 22. Februar, 16 Uhr, bis Montag, 25. Februar, 5.45 Uhr. Hinweise bitte unter der Telefonnummer 05331/933-0!



**Bornum. Altbatterien entwendet Sonntag, 24. Februar, 9.30 Uhr, bis Montag, 25. Februar, 7 Uhr:** Unbekannte Täter gelangten zwischen Sonntagfrüh und Montagfrüh nach Durchtrennen des Zaunes auf das Gelände des Abfallbetriebes Bornum. Hier entwendeten der oder die Täter zirka 100 Altbatterien mit einem Gesamtgewicht von 1.100 Kilogramm. Wie der Abtransport

verletzte Motorradfahrer wurde mit dem Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. An den Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden in Höhe von rund 11.000 Euro. Das Auto und das Motorrad mussten abgeschleppt werden.

**Schladen. Tankkarten aus LKW entwendet: Freitag, 22. Februar, 16 Uhr, bis Montag, 25. Februar, 5.45 Uhr:** Zwei Tankkarten entwendeten unbekannte Täter nach Einschlagen einer Seitenscheibe aus dem Führerhaus einer zum Parken im Gewerbe-

komplette Vorstand wurde von den Anwesenden Mitgliedern wiedergewählt. Nachdem die Tagesordnungspunkte erledigt waren, konnten die Mitglieder den Fanbeauftragten des VfL Wolfsburg Lothar Schukowski noch mit Fragen löchern, die er gerne beantwortete. Anschließend gaben die einzelnen Vorstandsmitglieder ihre Berichte ab. Dann kamen die Neuwahlen des Vorstandes an die Reihe. Der



V. l.: Spielebeauftragter Matthias Ganzauer, 1. Vorsitzender Jörg Bitter, Schriftführerin Anke Lohmann, Fanbeauftragter des VfL Wolfsburg Lothar Schukowski, Kassenwartin Nicole Janik und 2. Vorsitzender Arne Romey. Foto: Verein